

Riverius<sup>15</sup>, Heinrich der Mesmer (edictuus) und mehrere andere. Geschehen ist dies im Chore zu Chur, im Jahre des Herrn 1273, am nächsten Montag nach dem Sonntag an dem (beim Introitus) »Quasi-modo geniti« gesungen wird (Weisser Sonntag), in der 1. Römerzinszahl. Zur Erkenntnis dieser Sache haben wir das gegenwärtige Schreiben mit unserem Siegel bekräftigen lassen.

Cartularium Monasterii Curwaldensis s. XV im Bischöflichen Archiv Chur, XVI zu oberst unter der Rubrik: »Ex parte aliquorum propriorum hominum Jure pertinentes ad Monasterium Curwaldense. l. 2. 73. A. 20.« Unten: »Concordat cum originali per omnia / Conradus Notarius scripsit.« Das Original war wohl vom zitierten Churer Schriftreformer Riverius geschrieben.

Druck. Mohr, Codex diplomaticus I. (1848), No. 269.

Auszug.

J. B. Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch des Hist. Vereins f. d. Fürstentum Liechtenstein I. (1901), S. 187, Regest 21. Derselbe, Geschichte der Pfarrei Triesen, loc. cit. 2 (1902), S. 136.

Literatur. J. B. Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, zitiertes Jahrbuch 7 (1907), S. 28.

<sup>1</sup> Conrad III. von Belmont. Bei Conrad v über o.

<sup>2</sup> Bertholdus I., Propst von Churwalden.

<sup>3</sup> Punkt über u. Nüziders.

<sup>4</sup> Büchel, Jahrbuch I. deutet auf Vaistli. Faisslin ist ein Geschlecht von Triesen und Vaduz. Vgl. J. Ospelt, Jahrb. f. Liechtenstein 1939. S. 80.

<sup>5</sup> Düns ?

<sup>6</sup> o über v.

<sup>7</sup> Grabs.

<sup>8</sup> Kürschner.

<sup>9</sup> Bürs.

<sup>10</sup> Vgl. sinngemäss Schwendener in Buchs, Sevelen und Thusis, oder Rüttner in Vilters.

<sup>11</sup> Ein Albero von Montfort ist in Chur von 1298 — 1308 Domcustos und hernach Domdekan. Er starb 1311. Vgl. Tuor, Reihenfolge der residierenden Domherren zu Chur, S. 29, 44, 57; Neffe des Dekans Ulrich von Montfort.

<sup>12</sup> Clavuz ist ein altes Churer Geschlecht.

<sup>13</sup> Gretschins. Dieser kommt auch 1284 vor.

<sup>14</sup> Weinegg, Gemeinde Malans (Grb.)

<sup>15</sup> Nicht zu verwechseln mit dem älteren Riverius, Provida und Domkustos.